

Der Begriff „Rheuma“ kommt vom griechischen Wort „rheo“, das in diesem Zusammenhang frei übersetzt wird als „fließende Schmerzen“. Mehr als 100 verschiedene Krankheitsbilder zählen zum sogenannten *rheumatischen Formenkreis*. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) umfasst er Krankheiten des Bewegungsapparats (Gelenke, Wirbelsäule, Knochen und die sie umgebenden Muskeln und Sehnen), die mit chronischen Schmerzen und dauerhaften Bewegungseinschränkungen einhergehen. Etwa 10 Millionen Personen in Deutschland leiden an einer klinisch manifesten, behandlungsbedürftigen chronischen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates. Zieht man den Kreis größer und erfasst alle Personen mit symptomatischen Störungen des Bewegungsapparates, sind 20 Millionen Deutsche betroffen. Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Behandlung und Arbeitsausfall belaufen sich auf etwa 40 Milliarden Euro pro Jahr.

Im Wesentlichen lassen sich vier Gruppen unterscheiden:

- entzündlich-rheumatische Erkrankungen, s. unten
- degenerative rheumatische Erkrankungen, z.B. Arthrose
- Stoffwechselkrankheiten mit rheumatischen Beschwerden, z.B. Osteoporose, Gicht
- sonstige chronische Schmerzsyndrome des Bewegungsapparates, z.B. Fibromyalgie

Als Rheuma im engeren Sinne werden die entzündlichen Formen bezeichnet<sup>1</sup>; es sind Autoimmunerkrankungen:

- rheumatoide Arthritis oder chronische Polyarthritis („entzündliches Gelenkrheuma“)
- Spondylarthritiden, z.B. Morbus Bechterew, Psoriasis-Arthritis (entzündliche Erkrankungen der Wirbelsäule und peripheren Gelenke)
- Kollagenosen, z.B. Systemischer Lupus Erythematodes (entzündliche Erkrankungen des Bindegewebes)
- Vaskulitiden z.B. Wegener'sche Granulomatose, Riesenzellarteriitis (entzündliche Erkrankungen der Blutgefäße)
- Juvenile idiopathische Arthritis (entzündlich-rheumatische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter)

Daneben gibt es eine Reihe seltener Krankheiten, die sich in diese Systematik einreihen: reaktive Arthritis (Reiter Syndrom), Lyme Borreliose, Sjörgen Syndrom, Systemische Sklerose, Myositis, Polymyalgie sowie Formen, die sich vor allem im Frühstadium nicht eindeutig zu einem Krankheitsbild zuordnen lassen (undifferenzierte Arthritis).

---

<sup>1</sup> siehe auch <http://www.dgrh.de/wasistrheuma.html>